

# Das Programm für das Odeon

von Do. 16.11. bis Mi. 22.11.

## Auf Ediths Spuren

Mittwoch

16:15 Uhr

Regie: Peter Stephan Jungk D RUS GB AUT/2017

1. Woche

Edith Tudor-Hart, eine mutige Frau mit einer Mission.

Ein Film über eine Spionin, Fotografin und die Entdeckung eines Familiengeheimnisses. Edith Tudor-Hart rekrutierte einen der wichtigsten Spione des 20. Jahrhunderts. 1908 in Wien geboren, war die jüdische Großtante des Regisseurs Peter Stephan Jungk unter anderem Kommunistin, Montessori-Kindergärtnerin, Bauhaus-Schülerin und eine erfolgreiche Spionin des sowjetischen Geheimdienstes KGB.

## Blade Runner 2049

Mittwoch

20:30 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: Denis Villeneuve USA/2017

OmU

6. Woche

30 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films fördert ein neuer Blade Runner, der LAPD Polizeibeamte K (Ryan Gosling), ein lange unter Verschluss gehaltenes Geheimnis zu Tage, welches das Potential hat, die noch vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen ins Chaos zu stürzen. Die Entdeckungen von K führen ihn auf die Suche nach Rick Deckard (Harrison Ford), einem seit 30 Jahren verschwundenen, ehemaligen LAPD Blade Runner.

Denis Villeneuve (Arrival, Sicario) führte Regie bei diesem mit Spannung erwarteten Sci-Fi-Thriller. Neben Harrison Ford (Indiana Jones, Star Wars: Das Erwachen der Macht), der erneut in seine legendäre Rolle des Rick Deckard schlüpft, zählen Ryan Gosling (La La Land, Drive), Ana de Armas (War Dogs), Sylvia Hoeks, Robin Wright (House of Cards, Die Lincoln Verschwörung), Mackenzie Davis (Always Shine), Carla Juri (Feuchtgebiete, Finsterworld), Lennie James (The Walking Dead), Dave Bautista (Guardians of the Galaxy) und Jared Leto (Suicide Squad, Dallas Buyers Club) zu dem hochkarätig besetzten Cast. Als Produzenten fungieren Andrew A. Kosove, Broderick Johnson, Bud Yorkin und Cynthia Yorkin. Als Executive Producer zeichnen Ridley Scott, Tim Gamble, Frank Giustra, Yale Badick, Val Hill sowie Bill Carraro verantwortlich.

**„Ein bahnbrechendes Sci-Fi-Meisterwerk,„Die ersten Kritiken überschlagen sich in Lobeshymnen!**

„Blade Runner 2049,„ist grandioser als das Original,„ - **SZ**

Ein Film zum Staunen. - **FAZ**

„Blade Runner 2049“ entpuppt sich nicht nur als einer der besten Science-Fiction-Filme des Jahres oder der Dekade, sondern als einer der besten Science-Fiction-Filme überhaupt.,, **5/5 Sterne - filmstarts.de**

‘Blade Runner 2049’outclasses the influential original with sci-fi spectacle,,

„Blade Runner 2049, the best film so far this year...., - **USA TODAY**

## Casting

Mittwoch

18:15 Uhr

frei ab 0 Jahren

Regie: Nicolas Wackerbarth D/2017

1. Woche

Für ihren ersten Fernsehfilm sucht Regisseurin Vera die Idealbesetzung. Kurz vor dem ersten Drehtag und nach zahlreichen Castings hat sie die Hauptrolle immer noch nicht gefunden. Produzent und Team verzweifeln, doch Gerwin freut sich über die Mehrarbeit: Er verdient sein Geld als Proben-Anspielpartner und spricht Dialogsätze für die prominenten Bewerberinnen ein, die eigentlich alles andere nötig haben, als sich einem Casting zu stellen.

Was für eine atemberaubende SchauspielerInnenriege: Judith Engel, Ursina Lardi, Corinna Kirchhoff,

Andrea Sawatzki, Marie-Lou Sellen, Victoria Trauttmansdorff, Milena Dreißig, Nicole Marischka, Andreas Lust und Stephan Grossmann. Und was für ein erfrischender, besonderer, lustiger, mit dem Thema Casting, Inszenierung, Inszenierung der Inszenierung spielender, vielschichtiger und überraschender Film. Weit über den Rahmen von Castings, Filmgeschäft und Probensituationen hinaus öffnet CASTING dabei äußerst lässig, direkt, klug und unterhaltsam den Blick auf eine Welt, in der Selbstvermarktung zu unser aller Alltag geworden ist.

## Cinepänz - 28. Kölner Kinderfilmfest

|         |           |  |        |          |
|---------|-----------|--|--------|----------|
| Samstag |           | Regie: diverse   | D/2016 | 1. Woche |
|         | 15:00 Uhr | Das 28. Kölner Kinderfilmfest CINEPÄNZ findet in der Zeit vom 18. bis 26. November 2017 statt. Auf dem Programm stehen zehn spannende und unterhaltsame Premierenfilme sowie ein interessantes Panorama-Programm. Darüber hinaus gibt es ein breites Repertoireprogramm, das von den eelf beteiligten Bürger- und Jugendzentren getragen wird. In diesem Jahr steht dieses Programm unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark,„. Insgesamt werden rund 50 Filme in 150 Vorführungen zu sehen sein. Zahlreiche Mitmachaktionen und Workshops ergänzen das Angebot. Gute Unterhaltung! |        |          |
| Sonntag | 10:30 Uhr |  |        |          |
| Sonntag | 15:00 Uhr |  |        |          |
| Sonntag | 12:00 Uhr |  |        |          |
| Sonntag | 13:30 Uhr | Anmeldung unter info@jfc.info oder telefonisch unter 0221 - 130 56 150.  |        |          |
| Sonntag | 11:30 Uhr | Darüber hinaus bietet das Kölner Kinderfilmfest Cinepänz eine Filmreihe mit entwicklungspolitischen Themen an. Mit den Filmen soll vor allem nach den Ursachen für die Flucht so vieler Menschen nach Deutschland gesucht werden.  |        |          |
| Montag  | 14:30 Uhr |  |        |          |
| Montag  | 16:30 Uhr |  |        |          |

## Daniel Hope - Der Klang des Lebens

|            |           |  |           |                        |
|------------|-----------|--|-----------|------------------------|
| Dienstag   |           | Regie: Nahuel Lopez  | D CH/2017 | <b>OmU</b><br>4. Woche |
| Donnerstag | 14:30 Uhr | Daniel Hope ist einer der vielfältigsten und bedeutendsten Geiger seiner Generation. Ein international umjubelter Star, der von Beijing über Berlin bis nach New York die großen Konzertbühnen bespielt. Seine Geschichte ist die einer einzigartigen Karriere. Es ist aber auch die Geschichte von Flucht und Vertreibung, von Heimatsuche und Identitätsfindung. Und letztlich die Geschichte eines großen Happy Ends. |           |                        |
| Dienstag   | 15:00 Uhr |  |           |                        |
| Mittwoch   | 16:30 Uhr |  |           |                        |
| Mittwoch   | 14:30 Uhr |  |           |                        |
| Mittwoch   | 16:30 Uhr |  |           |                        |
| Mittwoch   | 14:30 Uhr |  |           |                        |

Für Daniel Hope ist das Jahr 2016 ein Schlüsseljahr. Ein Jahr, indem sich berufliche und persönliche Kreise schließen. Als neuer Musik Direktor des Zürcher Kammerorchesters verbindet sich für den Geigenvirtuosen der persönliche Traum, einem renommierten Ensemble seine eigene musikalische Vision mitzugeben. Für den Menschen Daniel Hope ist das Jahr 2016 aber noch viel mehr. Mit dem Umzug nach Berlin, kehrt er zurück in das Land seiner Vorfahren. Daniel Hope wird 1973 in Südafrika geboren. Seine Mutter ist Tochter deutscher Exilanten mit jüdischen Wurzeln, die vor dem NS-Regime in letzter Minute flüchten und in Südafrika eine neue Heimat finden. Der Zweig seines Vaters ist irischer Abstammung. Als Kind erlebt Hope die Apartheid hautnah. Sein Vater ist ein kritischer intellektueller Verleger, der auch schwarze Autoren veröffentlicht und letztlich mit seiner Familie vor den politischen Repressalien aus Südafrika nach England emigrieren muss. Als Daniel Hope im Alter von nur vier Jahren in London auf den weltberühmten Geiger Yehudi Menuhin trifft, ist sein weiterer Lebensweg vorherbestimmt: Er möchte Geiger werden.

## Die Unsichtbaren - Wir wollen leben

|  |           |   |        |          |
|--|-----------|---|--------|----------|
| Donnerstag bis Freitag, Sonntag bis Dienstag |           | Regie: Claus Räfle  | D/2017 | 9. Woche |
|  | 15:45 Uhr | Fehler in Beschreibung. 'ascii' codec can't encode character u'3' in position 1456: ordinal not in range(128) <kurz>Unglaublich, aber wahr: W&x00e4;hrend des Zweiten Weltkriegs gelingt es einigen jungen Juden, in der Anonymität&x00e4;t Berlins unsichtbar zu werden.<br /><br /> Berlin, 1943. Das Nazi-Regime hat die Reichshauptstadt offiziell f&x00fc;r &x201e;judenrein&x201c; erkl&x00e4;rt. Doch einigen Juden gelingt tats&x00e4;chlich das Undenkbare. Sie werden unsichtbar f&x00fc;r die Beh&x00f6;rden. Oft ist es pures Gl&x00fc;ck und ihre jugendliche Unbek&x00fc;mmtheit, die sie vor dem gef&x00fc;rchteten Zugriff der Gestapo bewahrt. Nur wenige Vertraute wissen von ihrer wahren Identität&x00e4;t. Da ist Cioma Sch&x00f6;nhaus, der heimlich P&x00e4;sse f&x00e4;lscht und so das Leben dutzender anderer Verfolgter zu retten versucht. Die junge Hanny L&x00e9;vy blondiert sich die Haare, um als scheinbare Arierin unerkannt &x00fc;ber den Ku&x2019;damm spazieren zu k&x00f6;nnen. Eugen Friede verteilt nachts im Widerstand Flugbl&x00e4;tter. Tags&x00fc;ber versteckt er sich in der Uniform der Hitlerjugend und im Scho&x00df;e einer deutschen Familie. Und |        |          |
| frei ab 12 Jahren                            |           |   |        |          |

schließlich ist da noch Ruth Gumpel, die als Kriegswitwe getarnt, NS-Offizieren Schwarzmarkt-Delikatessen serviert. Sie alle kämpfen für ein Leben in Freiheit, ohne wirklich frei zu sein...  
DIE UNSICHTBAREN ist ein außergewöhnliches Drama, dessen Drehbuch auf Interviews basiert, die Regisseur Claus Rühle und Ko-Autorin Alejandra López mit Zeitzeugen gefilmt und in ihren Film integriert haben. Sie erzählen die spannende und hoch emotionale Geschichte dieser wagemutigen Helden und widmen sich damit einem weitgehend unbekanntem Kapitel des jüdischen Widerstands.

## Human Flow

Mittwoch

20:00 Uhr

Regie: Ai Weiwei USA/2017

2. Woche

Rund um die Welt sind derzeit mehr als 65 Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um vor Hunger, Klimawandel und Krieg zu fliehen. HUMAN FLOW ist eine epische filmische Reise des international renommierten Künstlers Ai Weiwei, in der er dieser gewaltigen Völkerwanderung ein bildgewaltiges und eindrucksvolles Gesicht gibt. Der Dokumentarfilm beleuchtet das erschütternde Ausmaß dieser Bewegung ebenso wie ihre tiefsten persönlichen Auswirkungen auf den Einzelnen.

Im Verlauf eines ereignisreichen Jahres folgt der Film einer Reihe von bewegenden Geschichten von Menschen rund um die Welt durch 23 Länder, u.a. Afghanistan, Bangladesch, Frankreich, Griechenland, Deutschland, Irak, Israel, Italien, Kenia, Mexiko und Türkei. HUMAN FLOW begleitet die Menschen auf ihrer verzweifelten Suche nach Sicherheit, Schutz und Gerechtigkeit: von überfüllten Camps über lebensgefährliche Meeresüberquerungen zu von Stacheldraht bewehrten Grenzen; von Vertreibung und Desillusionierung zu Mut, Ausdauer und Anpassung; von der quälenden Erinnerung an das zurückgelassene Leben zu unsicheren Zukunftsaussichten. HUMAN FLOW erscheint in einer kritischen Zeit, in der Toleranz, Mitgefühl und Vertrauen mehr denn je gebraucht werden. Der eindringliche Film ist ein Zeugnis für die Unantastbarkeit der menschlichen Würde und wirft eine Reihe von Fragen auf, die prägend für dieses Jahrhundert sein werden: Wird unsere globale Gesellschaft es schaffen, sich von Furcht, Isolation und Eigennutz zu lösen und einen Weg der Offenheit, Freiheit und des Respekts für Menschlichkeit einschlagen?

## Lady Macbeth

Freitag bis Sonntag

16:30 Uhr

frei ab 12 Jahren

Regie: William Oldroyd GB/2017

4. Woche

England, 1856. Die schöne Katherine wird mit einem verbitterten und deutlich älteren Mann verheiratet. Die Ehe ist herzlos und die neue Familie betrachtet sie als unerwünschte Bürde. In diesem Umfeld vereinsamt die lebenshungrige junge Frau zusehends. Als ihr Mann zu einer längeren Reise aufbricht und sie allein zurücklässt, erwacht Katherine aus ihrer Lethargie. Sie beginnt eine leidenschaftliche Affäre mit einem rebellischen Gutsarbeiter und ist schon bald nicht mehr bereit, ihr neu gewonnenes Glück wieder loszulassen. Ihr Ehemann kehrt schließlich zurück und entdeckt das Geheimnis seiner Frau. Doch Katherine ist wie verwandelt. Sie wird sich niemandem mehr unterwerfen und sie schreckt vor nichts zurück, um das zu bekommen, was sie begehrt...

Intensiv, elektrisierend und hochspannend - so hat man eine radikal liebende Frau schon lange nicht mehr im Kino gesehen. In William Oldroyds messerscharf geschliffenem Liebesdrama LADY MACBETH zeigt uns die wunderbare Florence Pugh in der Titelrolle, was starker Wille wirklich ist. Mit dieser furiosen Frauenfigur entsteht in meisterhaft arrangierten Tableaus eine hochkonzentrierte Dramatik, die diesen Film so schnell nicht wieder vergessen lässt.

## Suburbicon

Donnerstag bis Samstag, Montag bis Dienstag

21:00 Uhr

Sonntag

OmU

21:00 Uhr

Regie: George Clooney USA/2017

3. Woche

Willkommen im sonnigen Suburbicon, einer Vorstadtgemeinde mit immerwährend glücklichen und jungen Familien mitten im Herzen von Amerika. Mit seinen erschwinglichen Häusern und gepflegten Rasenflächen ist Suburbicon in den 1950er Jahren die idyllische Postkarten-Antwort auf den amerikanischen Traum. Das Leben der Familie Lodge, die ein wichtiger Pfeiler der Gemeinde ist, wird eines Tages auf den Kopf gestellt, als ein Einbruch in ihrem Haus eskaliert und zum Tod der Mutter führt. Die Lodges geraten in einen Strudel ungewöhnlicher und höchst verdächtiger Ereignisse, der sie immer tiefer in ein Netz von Verrat und Erpressung hineinzieht. Der junge Nicky Lodge versucht währenddessen mit dem Verlust seiner Mutter klarzukommen und die seltsamen egoistischen Machenschaften der Erwachsenen zu verstehen. Doch seine Neugierde behindert die Versuche seines Vaters eine neue Familienordnung herzustellen. Während das Chaos, das im Zuhause der Lodges

immer weiter um sich greift, nach außen hin unbemerkt bleibt, gerät die Gemeinde zunehmend zu einem wütenden Mob: Der Grund dafür ist die erste farbige Familie, die soeben in die Nachbarschaft zieht...

## The Big Sick

Donnerstag bis Mittwoch  
18:00 Uhr  
Donnerstag bis Samstag, Montag bis Dienstag  
20:30 Uhr  
Sonntag  
**OmU**  
20:30 Uhr

Regie: Michael Showalter USA/2017

2. Woche

Kumail (Kumail Nanjiani) bemüht sich verzweifelt um eine Karriere als Stand-up-Comedian, während er die Miete für sein spartanisches Chicagoer WG-Zimmer als Teilzeit-Uber-Fahrer verdient. Wenn er nicht auf der Bühne steht oder im Auto sitzt, verbringt er die Zeit mit seiner Familie, die von Pakistan nach Amerika kam, als er noch ein Kind war. Alle Nanjians leben seit jeher in arrangierten Ehen und erwarten von Kumail dasselbe. So präsentieren ihm seine Eltern jedes Mal, wenn er zum Essen kommt, eine neue pakistanische Heiratskandidatin, die „ganz zufällig“ vorbeigekommen ist – mit Lebenslauf und Foto im Gepäck. Doch die elterlichen Traditionen und Ansichten ergeben für Kumail keinen Sinn – schließlich ist er Amerikaner! Um seine Familie nicht zu verletzen, führt er eine Art Doppelleben: Während seine Eltern dem Glauben verhaftet, er sei ein guter pakistanischer Sohn, schaut er sich lieber lustige Videos auf YouTube an anstatt zu beten und trifft sich ziellos mit Frauen, die er sich selbst aussucht, während er die „Bewerbungen“ der pakistanischen Frauen zu seinen „(E)X-Akten“ legt.

## The Square

Freitag bis Dienstag  
18:15 Uhr  
frei ab 12 Jahren

Regie: Ruben Östlund S D DK F/2017

9. Woche

Fehler in Beschreibung. junk after document element: line 1, column 118 <strong>Gewinner der Goldenen Palme (Palme d'or) als Bester Film auf den Filmfestspielen von Cannes 2017.</strong><br /><br />Christian (Claes Bang) ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung, die er vorbereitet, ist „The Square,“. Es handelt sich um einen Platz, der als moralische Schutzzone fungieren und das schwindende Vertrauen in die Gemeinschaft hinterfragen soll. Doch wie bei den meisten modernen Menschen reicht auch bei Christian das Vertrauen nicht weit – er wohnt abgeschottet in einem stylishen Apartment und w&x00fc;rde seinen Tesla nicht unbeaufsichtigt in einer zwielichtigen Gegend parken. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Mediakampagne zu „The Square,“ um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken.<br /><br />Pr&x00e4;miert mit der Goldenen Palme der Filmfestspiele von Cannes begibt sich THE SQUARE in die schillernde Welt der modernen Kunst und &x00f6;ffnet ihre moralischen Fallt&x00fc;ren. In seiner klug inszenierten und &x00e4;u&x00df;erst unterhaltsamen Satire wirft Regisseur Ruben &x00d6;stlund (H&x00d6;HERE GEWALT) brisante Fragen zum Zustand der heutigen Gesellschaft auf. Neben Hauptdarsteller Claes Bang (DIE BR&x00dc;CKE) vereint &x00d6;stlund die Schauspiel-Stars Elisabeth Moss (MAD MEN) und Dominic West (THE WIRE) in seinem Ensemble.<br /><br />

## Wer war Hitler

Donnerstag  
17:00 Uhr  
frei ab 12 Jahren

Regie: Hermann Pölking D/2017

1. Woche *Zu Gast Regisseur Hermann Poelkin*

Nicht erst seit Hitlers Tod wurde zahllos versucht, sich dem Mann aus Braunau in Oberösterreich anzunähern und das „Phänomen“ Adolf Hitler zu erklären. So aber ist seine Biografie noch nie erzählt worden: In dem Dokumentarfilm WER WAR HITLER kommen neben knappen Verortungen durch eine Sprecherin ausschließlich Zeitgenossen und Hitler selbst zu Wort: keine Interviews, kein Reenactment, keine Erklärgrafiken und technischen Spielereien. Die Aussagen aus Tagebüchern, Briefen, Reden und Autobiographien werden mit neuem, vielfach unveröffentlichtem Archivmaterial montiert. Hitlers Leben und Wirken spiegelt sich so auf einmalige Weise im Gesellschaftsbild der Jahre 1889 bis 1945.